

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 6 (1913)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Luftschiiffahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschritte der Luftschiffahrt.

Rekordflüge im Aeroplan.

Dauer

1909	—	4 St. 17 M. 35 S. H. Farman.
1910	—	8 St. 12 M. H. Farman
1912	—	Fourny auf Farmanapparat 11 Std.

Distanz ohne Zwischenlandung.

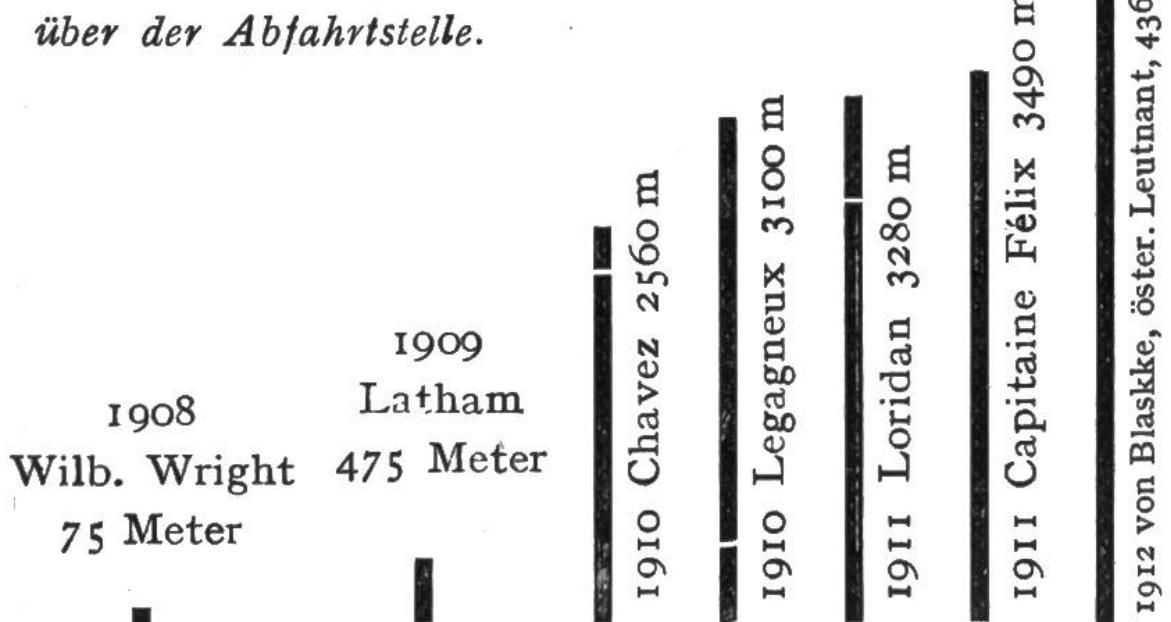
1903	..	266 Meter, Wilbur Wright.
1906	.	10 Meter (erster Flug in Europa) Santos Dumont.
1908	—	124 km 700 m, Wilbur Wright.
1910	—	584 km 745 m, Maurice Tabuteau
1911	—	625 km Olieslagers
1912	—	740 km, Gobé auf Nieuport.

Schnelligkeit in der Stunde.

1908	—	65 km, Wilbur Wright.
1910	—	Alfred Leblanc 115 km 336 m.
1911	—	Weymann 129 km.
1912	—	Védrines auf Deperdussin 170 km

Höhe

über der Abfahrtstelle.





Auf dem Flugplatz zu Reims (Frankreich).

Das Bild zeigt uns einen Monoplan, der über eine Truppe junger Pferde eines Dragonerregimentes dahinfliest, um dieselben an den Anblick und das Geräusch der Aeroplane zu gewöhnen.

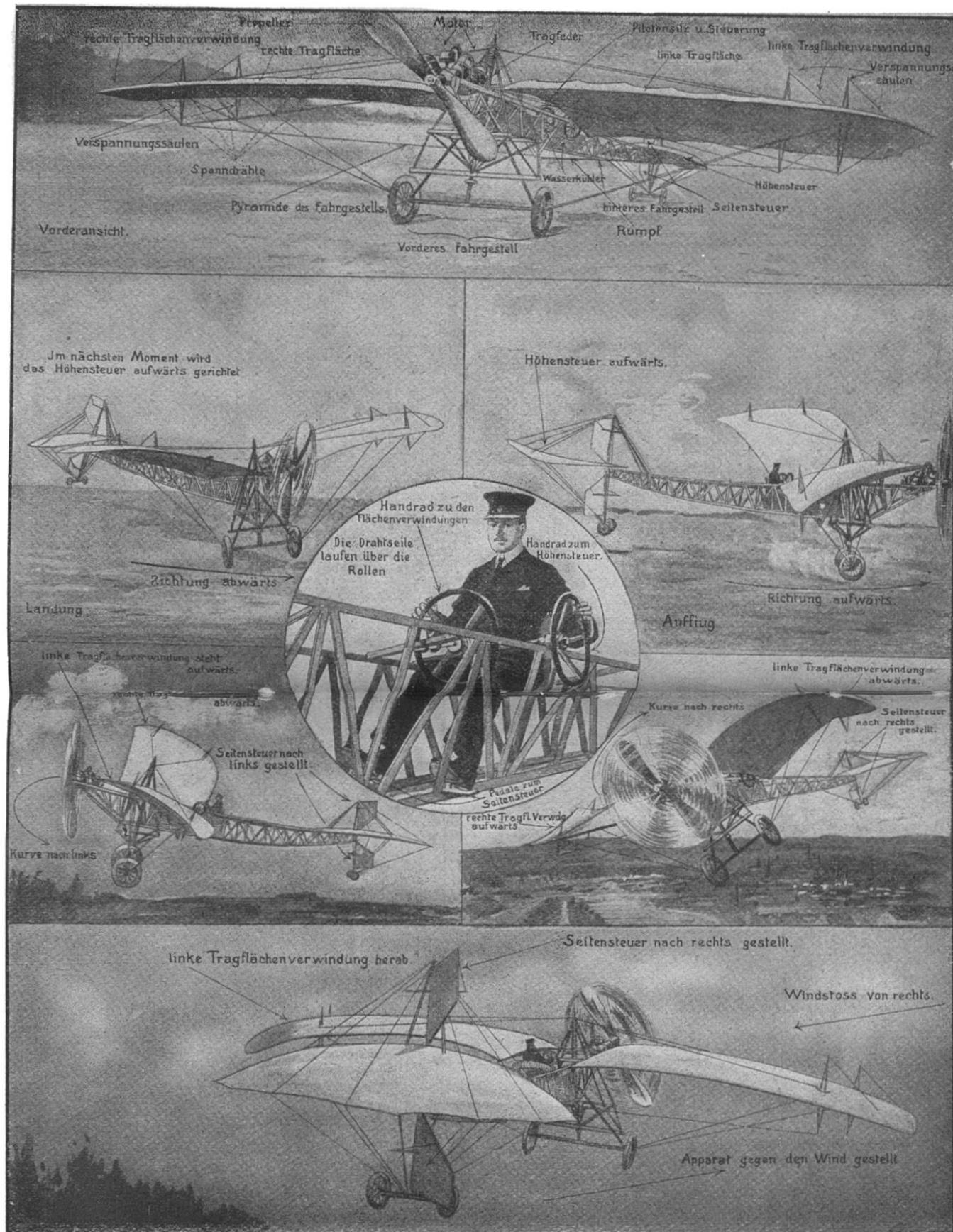
Das aviatische Zukunftsproblem.

Von Dr. Jos. von Sury, Kreuzlingen.

Als vor kaum 12 Jahren Wright, Santos Dumont, Zeppelin und andere es versuchten, nach ihren verschiedenen Ideen „die Luft zu erobern“, belustigte man sich über sie und hielt sie sogar in Fachkreisen für komische Sonderlinge. Heute, nach einer täglich wachsenden Reihe praktischer Experimente, weiss jedes Kind, dass die Luft ein Natur-element darstellt, welches durch geeignete Apparate ebenso-gut wie das Wasser „bezwungen“ werden kann. Man steigt, man sinkt, man fährt links oder rechts, ganz nach Belieben, nur eines fehlt: *Man steht nicht in der Luft.*

Nun kommt aus Amerika die aufsehenerregende Kunde: „Orville Wright konnte sich auf einem selbstkonstruierten Doppeldecker ohne Motor 9 Minuten 45 Sekunden unbeweglich in der Luft halten.“

Ist das überhaupt möglich? Oder dürfen wir diese „amerikanische Neuheit“, wie viele andere, mit ungläubigem Lächeln abtun? Wir sind gewohnt, Apparate, die schwerer als Luft sind, die Aeroplane, nur mit äusserst kräftigen Motoren ausgerüstet, fliegen zu sehen. Gerade die Brüder Wright haben zuerst das Problem der Motorluftfahrt praktisch



KLEINE FLUGSCHULE.

Oberstes Bild und Mittelbild: Benennung der Bestandteile. **Übrige Bilder:** Erklärung der Steuerung des Apparates, und zwar oberhalb des Mittelbildes Landung und Aufzug. Unterhalb des Mittelbildes: Kurve nach links, Kurve nach rechts und Stellung gegen den Wind.



Wilbur Wright,
am Typhus gestorben

30. Mai 1912,
geb. 16. April 1867

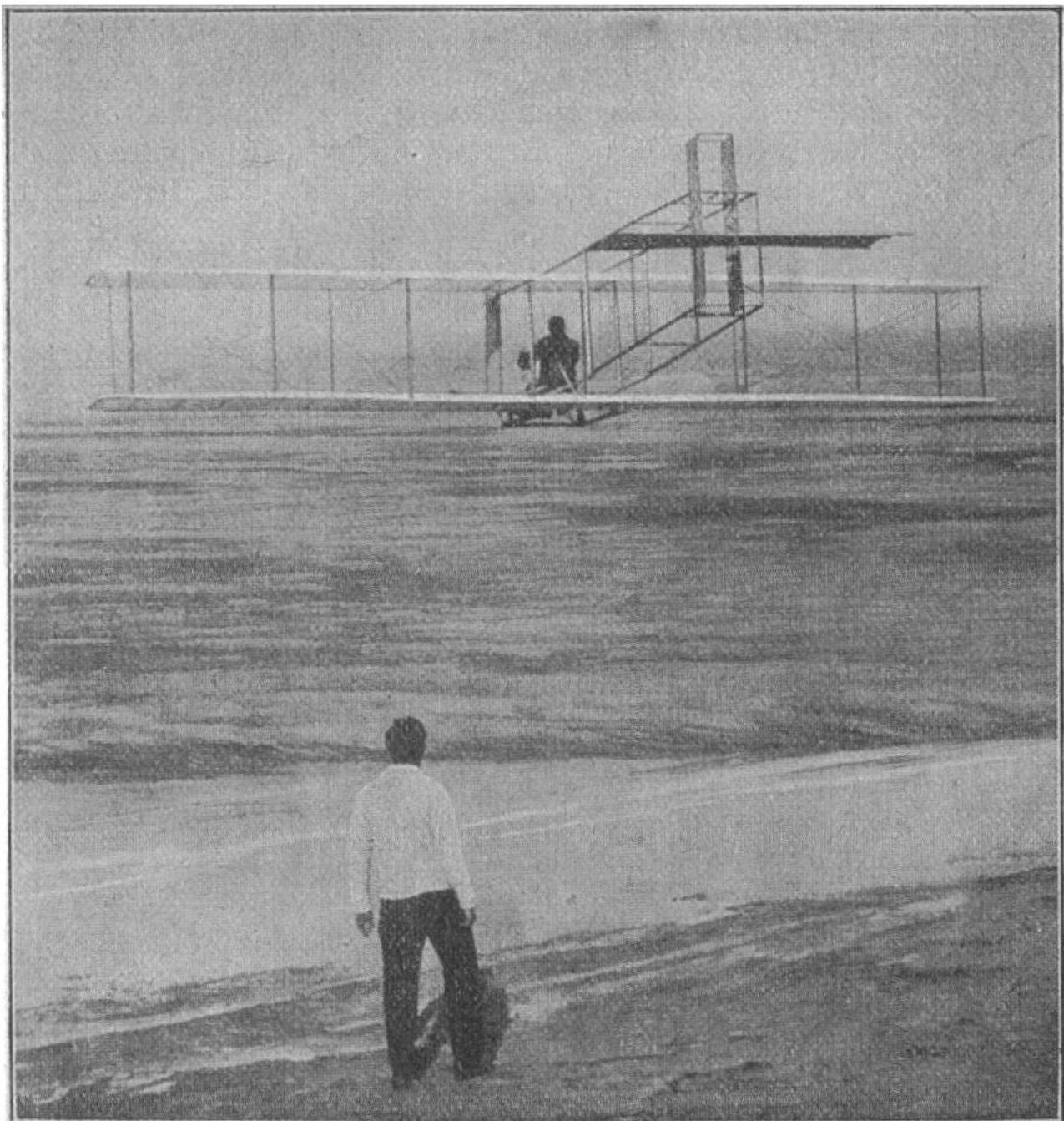
gelöst; und jetzt, nach den glänzenden Resultaten dieser Erfindung, wollen sie selbst die eingeschlagene Bahn verlassen? Es kann also kein Phantasiegebilde sein, wenn Orville Wright heute anstrebt, ohne Motor zu fliegen. Selbstverständlich gelingt dies nicht allein aus eigener Kraft, sondern nur unter Zuhilfenahme aller bisher gemachten Erfahrungen.

Habt ihr schon die Möve beobachtet, wenn sie ohne Flügelschlag, nur mit kaum sichtbaren Körperwendungen, dem Dampfer folgt? Sie versteht ihre Schwingen gleich einem Segel einzustellen und dann, vom Winde selbst getragen, zu schweben. In weit höherem Masse ist dieses Flugvermögen beim grössten Wasservogel ausgeprägt, beim Albatros. Dieser gewaltige Segler, der mit seinem Riesen-schnabel einen Menschenkopf mit einem Streiche aufhackt, kann sich ohne Flügelschlag nicht nur stunden-, sondern, nach den Berichten der Seefahrer, sogar tagelang, fast unbeweglich in der Luft halten. Warum soll da nicht auch der Mensch, mit einem den Naturgesetzen abgelauschten Apparate, sich frei in der Luft bewegen können? Ueber das Aussehen des neuen Wright-Gleiters verlautet noch nichts Bestimmtes. Es scheint ein Doppeldecker von der Kon-

Le seul oiseau qui parle est le perroquet et il ne sait pas voler

Wilbur Wright

„Der einzige sprechende Vogel ist der Papagei, aber er kann nicht fliegen.“ Diese treffende Antwort gab Wilbur Wright den Journalisten, welche in ihrer Jagd nach Sensationsneuheiten von ihm selten befriedigende Auskunft erhalten konnten.



Orville Wright bei einem Versuchsfluge mit seinem neuen motorlosen Aeroplane, mit welchem er 9 Minuten 45 Sekunden bewegungslos in der Luft gegen einen starken Wind (80 km in der Stunde) schweben konnte.

struktion der modernen Drachenflieger zu sein, welcher aber einen festen Stabilisierungsschwanz besitzt. Eine Fahrt mit dem motorlosen Flieger beginnt vorerst mit einem raschen Gleitflug von etwa einer halben Minute, worauf ein längeres Stillstehen erfolgen kann. — Mit einer kleinen Schaufel, welche Wright in der Hand hielt, leitete er einen wirklichen Gleitflug zur Erde. Sodann verursachte er durch einen Stoß des Equilibrators einen neuen kleinen Aufstieg, blieb abermals 5 Minuten unbeweglich in der Luft und stieg endlich sanft bis zum Boden ab. Der Wind hatte bei den Versuchen eine Stundengeschwindigkeit von 80 Kilometern. —

Wenn es Orville Wright so gelungen ist, seit drei Monaten fast täglich einige Minuten zu schweben, so bedeuten diese Versuche für uns die Realisierung eines neuen Problems, das entschieden die grössten Interessen für die Allgemeinheit hat. Denn solange das Leben des Fliegers von der Willkür des Motors abhängt und solange die erheblichen Anschaffungskosten des Motors unumgänglich notwendig sind, so lange kann auch der Aeroplan kein allgemeines Verkehrsmittel werden. Aber die Begründer der Motorluftfahrt haben selbst die Ansicht ausgesprochen, dass es dem Menschen gelingen werde und müsse, seinen Flugapparat aus eigener Kraft und mit eigener Intelligenz durch die Luft zu steuern.

Der erste Schritt zur Verwirklichung eines der phantastischen Zukunftsbilder Jules Vernes ist getan; hoffen wir, die Folge bald erleben zu dürfen.

Geschwindigkeitstafel.

(Meter in der Sekunde.)

Schnecke	0,0015	Schnellläufer bei kurzem Weg ..	7,18	Heftigster Orkan	39
Frachtwagen	0,8	Segeljacht	8,2	Brieftaube, Maximus	51
Wasser der meisten Ströme	0,9	Geübter Schlittschuhläufer ...	9,5	Mauersegler (Schwalbe) ...	137,5
Kaum fühlbar bewegte Luft ...	1	Delphin	10,29	Schall	330
Pferd im Schritt.	1,1	Ozean-Passagierdampfer	12,2	Geschoss d. Feldartillerie	442
Schwimmer	1,14	Schnellstes Rennpferd im Trab	11,66	Geschoss eines Infanteriegewehres	645
Fussgänger (Soldat)	1,3	Maximum der Gütterzüge	12,5	Ein Punkt des Aequators in bezug auf die Umdrehung der Erde.	450
Fliege bei ruhigem Flug	1,6	Velociped, grösste Schnelligkeit..	15	Geschoss der Positionsartillerie	725
Fussgänger schnell gehend	1,7	Sturm	16	Erde in ihrer Bahn um die Sonne	38,000
Mässiger Wind ..	2	Personenzüge(Maximum)	22	Licht	299,865,000
Postwagen	2,7	Schnellzüge(Maximum)	25	Elektrizität im Telegraphendraht	11,690,000
Pferd vor einem Fiaker.....	3,8	Englisches Rennpferd, Maximum	25,3	Elektrizität in 6 mm starkem Kupferdraht	267,600,000
Ruderbot (Einer)	3,83	Gazelle	27		
Frischer Wind ..	4	Adler	31,25		
Pferd im Galopp	4,5	Eisjacht	33,60		
Schnellsegelnde Schiffe	4,6				
Mittlere Geschwindigkeit der Seedampfer	5				